

(mas) Gut gespielt und doch verloren: Die Oberligamannschaft des TTC Tuttlingen setzte am Samstag ihre Serie knapper Niederlagen fort. Beim SV Plüderhausen fing sich die Mannschaft ein 6:9 ein. Wie in den Spielen zuvor fehlte nicht viel - und die Tuttlinger hätten zumindest einen Punktgewinn gelandet. So verharret die Mannschaft mit neun Pluspunkten auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Von Beginn an wurde im Remstal deutlich, dass sich die Blau-Weißen vom ehemaligen Bundesligisten nicht wie in der Vorrunde "abschlachten" lassen wollten. So entwickelte sich von Beginn an ein enges Spiel. Leider gelang es den Gästen dieses Mal nicht, zwei der drei Anfangsdoppel für sich zu entscheiden. Nur Detlef Stickel und Volker Schneider konnten gegen Josip Huzjak/Aleksandar Blagojevic, immerhin Nummer eins und zwei der Gastgeber, mit 3:1 Sätzen gewinnen. So gingen die Gäste mit 1:2 in die Einzel. Hier musste Schneider trotz guter Leistung gegen den starken Huzjak eine Viersatzniederlage hinnehmen. Am Nebentisch zeigte sich Stickel gegen Blagojevic klar überlegen. Einen Dämpfer erlitten die Tuttlinger Hoffnungen am mittleren Paarkreuz. Hier hatte Marian Pudimat gegen Marcel Schaal schon eine 2:1-Satzführung, musste sich aber noch knapp in fünf Sätzen geschlagen geben. Da Schärre gegen Rieger chancenlos war, stand es nun 5:2 für die Gastgeber. Das hintere Paarkreuz brachte die Tuttlinger zurück ins Spiel: Ettwein zeigte gegen Gottheit eine Klasseleistung und kam zu einem 3:2-Erfolg. Auch Mannschaftskapitän Thomas Fader war erfolgreich: Mit seinem 3:1 über Tietze hatten die Tuttlinger den Anschluss wieder hergestellt. Es blieb spannend, denn am vorderen Paarkreuz teilte man sich erneut die Punkte: Dabei war Stickel drauf und dran, Huzjak in einen Entscheidungssatz zu zwingen. Doch der Tuttlinger musste sich im Entscheidungssatz mit 17:19 geschlagen geben. Da aber Schneider ganz klar gegen Blagojevic gewann, waren die Chancen der Donaustädter noch intakt: Beim Stande von 6:5 für Plüderhausen teilte man sich am mittleren Paarkreuz ebenfalls die Punkte: Zwar musste Schärre gegen Schaal eine Dreisatzniederlage hinnehmen, doch konnte Pudimat mit einem überzeugenden 3:1 über Rieger den Anschluss wieder herstellen. So mussten die Spiele am hinteren Paarkreuz die Entscheidung bringen. Da die Tuttlinger an den Positionen fünf und sechs im ersten Durchgang erfolgreich waren, rückte ein Unentschieden oder gar ein Sieg in greifbare Nähe. Doch die Hoffnungen im Tuttlinger Lager erfüllten sich nicht: Fader kam mit Gottheit überhaupt nicht zurecht und Ettwein unterlag Tietze trotz großen Kampfes mit 2:3. So standen die Blau-Weißen am Ende mit leeren Händen da. Für die Tuttlinger steht nun eine längere Pause an, bevor es dann am 2. April mit dem Heimspiel gegen den TB Untertürkheim weitergeht. Dann werden im übrigen seit dem letzten Heimspiel Ende Januar mehr als zwei Monate vergangen sein – ein doch äußerst zweifelhafter Spielplan.

SV Plüderhausen – TTC Tuttlingen 9:6: Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Marcel Schaal/David Gottheit – Niki Schärre/Martin Ettwein 3:0 (11:7, 11:7, 11:6); Josip Huzjak/Aleksandar Blagojevic – Detlef Stickel/Volker Schneider 1:3 (11:8, 4:11, 6:11, 6:11); Fabian Rieger/Stefan Tietze – Marian Pudimat/Thomas Fader 3:1 (9:11, 11:6, 11:5, 11:9); Huzjak – Schneider 3:1 (11:9, 12:10, 10:12, 11:5); Blagojevic – Stickel 0:3 (4:11, 4:11, 3:11); Schaal – Pudimat 3:2 (8:11, 11:8, 13:15, 11:8, 11:8); Rieger – Schärre 3:0 (11:4, 11:3, 15:13); Gottheit – Ettwein 2:3 (11:8, 4:11, 11:5, 8:11, 9:11); Tietze – Fader 1:3 (4:11, 11:9, 8:11, 7:11); Huzjak – Stickel 3:1 (11:4, 9:11, 11:4, 19:17); Blagojevic – Schneider 0:3 (2:11, 6:11, 5:11); Schaal – Schärre 3:0 (11:9, 11:9, 11:5); Rieger – Pudimat 1:3 (12:14, 8:11, 11:6, 8:11); Gottheit – Fader 3:0 (11:9, 11:4, 11:4); Tietze – Ettwein 3:2 (11:7, 11:4, 8:11, 8:11, 11:7).